

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL

MELANCHTHON'S BRIEFWECHSEL
Kritische und kommentierte Gesamtausgabe

Im Auftrag der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

herausgegeben von Christine Mundhenk

Band T 21
Texte 5970–6291 (1551)

MELANCHTHONS BRIEFWECHSEL

Band T 21

Texte 5970–6291 (1551)

bearbeitet von Matthias Dall'Asta,
Heidi Hein und Christine Mundhenk

frommann-holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über (<http://dnb.dnb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2663-4
eISBN 978-3-7728-3316-8

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2020
www.frommann-holzboog.de
Satzgestaltung: Heidi Hein mit Hilfe von TUSTEP
Gesamtherstellung: Memminger MedienCentrum

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	7
Hinweise für den Benutzer	9
Abkürzungen	11
Texte Nr. 5970–6291 (1551)	23
Indizes	459
Absender	461
Adressaten	462
Fremdstücke	465
Bibelstellen	466
Autoren und Werke bis ca. 1500	471
Autoren und Werke ab ca. 1500	475

Vorwort der Herausgeberin

Zu Beginn des Jahres 1551 äußert Melanchthon die Sehnsucht danach, sein Alter – er vollendet im Februar sein 54. Lebensjahr – in größerer Ruhe verbringen zu können (MBW 5970.3); doch dieser Wunsch erfüllt sich nicht. Das ganze Jahr hindurch beschäftigt ihn die Auseinandersetzung über die Rechtfertigung mit Andreas Osiander, durch dessen Polemik er sich persönlich gekränkt fühlt. Weil er nichts im Alleingang unternehmen will, versichert er sich der Zustimmung anderer Theologen, bevor er ein Gutachten verfasst (MBW 6268). Auch hinsichtlich des Konzils kommt Melanchthons theologische Autorität zur Geltung: Für das wieder eröffnete Tridentinum verfaßt er im Mai die ‚Confessio Saxonica‘, eine knappe und prägnante Wiederholung des Augsburger Bekenntnisses von 1530. Aus Kursachsen und anderen Territorien werden die führenden Theologen nach Wittenberg gesandt, um diese Bekenntnisschrift zu prüfen und durch ihre Unterschrift zu billigen. Als Melanchthon im Herbst von der Fürstenverschwörung gegen Kaiser Karl V. erfährt, warnt er den sächsischen Kurfürsten Moritz nachdrücklich, etwas gegen die von Gott eingesetzte Obrigkeit und die bestehende Ordnung des Reichs zu unternehmen (MBW 6250). Im Dezember bekommt Melanchthon von Moritz den Auftrag, sich nach dem Jahreswechsel in Nürnberg einzufinden und sich dort zur Weiterreise zum Konzil nach Trient bereitzuhalten (MBW 6270). Um Näheres über diese Mission zu erfahren, reist er an den kurfürstlichen Hof nach Dresden.

In diesem von der Corona-Pandemie dominierten Jahr 2020 verdient ein Schreiben wegen des darin behandelten medizinischen Themas besondere Aufmerksamkeit: Zu Jakob Cornicius’ Schrift ‚Adversus pestiferae luis contagia‘, in der es darum geht, wie man sich bei grassierenden Seuchen vor Ansteckung schützen kann, verfaßte Melanchthon eine Vorrede. Darin verrät er ein Rezept für einen Heiltrank, dessen Wirksamkeit er vor kurzem miterlebt hat, und resümiert gegen Ende, „daß gefährliche Krankheiten häufig durch eine gewisse Umsicht und durch die Anwendung der zur Verfügung stehenden Mittel vermieden werden können“ (MBW 6145).

Der vorliegende Textband enthält 335 Stücke, von denen 58 bisher noch gar nicht oder nicht vollständig ediert wurden. Neu hinzugekommen sind die Nummern 6225a, 6240a und 6282a. Die Stücke verteilen sich folgendermaßen auf die Editoren: Matthias Dall’Asta bearbeitete die Nummern 5970–6086,

Heidi Hein die Nummern 6087–6198 und Christine Mundhenk die Nummern 6199–6291. Tobias Gilcher hat auch bei diesem Band an der Vorbereitung der Dateien mitgewirkt und aus Archiven und Bibliotheken Aufnahmen von fehlenden Handschriften und Drucken beschafft. Den Satz dieses Bandes hat dankenswerterweise Heidi Hein übernommen.

Heidelberg, im August 2020

Christine Mundhenk

Texte

M. an Friedrich Staphylus in Königsberg.

Autograph: ehemals Berlin SAPK, Rep. 94A F 18 Qq. Laut Auskunft des Archivs vom 10. Mai 2019 nicht auffindbar.

Abschrift: ►De25◄ Dresden LSUB, Mscr.Dresd.e.25 (Cod. Ballenstaedtii 1, ca. 1730 für Johann Arnold Ballenstädt, 1705–1788; erstmals vor MBW 370), f. 18a^v–19^r. Üs.: ›III. ad eundem◄, ›ad eundem◄ bezogen auf ›II. Ad Staphylum◄ f. 18a^r = MBW 4404. Us. wie ediert.

CR 7 (1840), 721 Nr. 4839. Aus De25. ♦ Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Katalog der Slg. von Autographen ... J. H. W. Wagener (1878), 1 Nr. 3. Beschreibung des Autogr.s und Teil-Übers. ♦ Friedrich von Bezold, Geschichte der deutschen Reformation (1890), nach S. 808 [H 2379]. Reproduktion des Autogr.s mit Transkription. Adresse fehlt.

Text aus dem Autograph bei Bezold. ›ῥ◄ Z. 17 zu ›prae◄ aufgelöst.

[1] S. D. Doctissime' vir et carissime frater. Accepi tuum scriptum et inspexi, ac video tuas copias non solum robore valere, sed etiam splendide ornatas esse. Ego prelior inter velites καὶ φιλοῦς. Sed arcem tenere studeo: fidem niti obedientia mediatoris, non nostra novitate. Hunc portum et
 5 hanc consolationem delet illa Baltica Gorgon. [2] De schola episcopi primum existimo eum in aula regia non impetraturum esse reditus. Deinde scis »οὐκ ὄρκια πιστὰ λέουσι καὶ ἀνδράσιν εἶναι«, ut inquit Homerus et nos »didicimus παθόντες«. Postremo sermones hominum quales sint, vides. Iudicant esse desertionem veritatis familiaritatem qualemcunque cum isto ge-
 10 nere. Hos sermones sustinere non poteris sine magno dolore. Quare tuae tranquillitati rectius consules, si omnino abstinebis ab episcopi familiaritate. In academia Rostochiana tranquillam et honestam functionem habere te posse existimo. [3] Ego si hac nostra sede expellar, quod reliquum erit vitae, deo iuvante in precatione et privatis studiis peragam. Nosti ipse, quae
 15 fuerit mea sedulitas, quas tulerim aerumnas. Nunc qualis gratia redditur? Scio haec ita fieri inter homines et sapienter ferenda esse. Sed si deus mihi

E 4 Vor mediatoris: *gestr.* ob 14 Vor peragam: *gestr.* consumam – perag 16 Vor si *gestr.* seq 16 Vor mihi: *gestr.* me abesse a

T 7 ἀνδράσιν mit *Akut* auf der *Antepaenultima* Autogr.

W 5 delet: debet Bezold 6 existimo eum *fehlt* CR 6 eum: cum Bezold

Q 1 FRIEDRICH STAPHYLUS Oratio de literis, et praecipue Graecis, dicta in schola Vratislaviana. Breslau, Andreas Winkler, 1550 (VD 16, S 8587). 7 HOMER Ilias 22, 262. 8 Ansplg. AISCHYLOS Agamemnon 177.

tranquillio^rem senectam praerberet, magnum beneficium esse ducerem, quem quidem oro, ut servet ecclesiam et nos gubernet. Bene vale. Calendis Ianuarii.

Philippus.

5971

Wittenberg, 1. Januar 1551

M. an den Rat der Stadt Wunsiedel.

Autograph: Wunsiedel StA, Abt. XX/105. Siegelspur. Unterhalb der Adresse der Registraturvermerk: ›Philippus Melanthon Wittewergensis. Verschreibt Fridericum Stretzn, ime noch auff 2 Iar, und iede[s] mit 20 fl. zuhelffen. Praesentata Donnerstag nach Ciriaci[?] 1551‹.

Ernst Boger, Ein Melanchthonbrief im Stadtarchiv: Jubiläums-Schrift der Stadt Wunsiedel. Zur Erinnerung an die Verleihung des Stadtrechtes durch Friedrich IV., Burggrafen von Nürnberg und Kaiser Ludwig den Bayern 1326 und 1328 (1928), 51 [H 3305]. Nur ›Wiewol‹ bis ›lahr‹ Z. 22–25. ♦ Wolfgang Daum, Zwei Briefe Melanchthons im Stadtarchiv Wunsiedel. Zum 450. Todestag des ›Praeceptor Germaniae‹. Der Wunsiedler (2010), Nr. 35, 10. Wiederabdruck unter dem Titel: 500 Jahre Reformation, zum Lutherjahr 2017: Zwei Briefe Melanchthons im Stadtarchiv Wunsiedel: Der Wunsiedler (2017) Nr. 111, 8. Nur kurze Auszüge und Abb. der Us., 2017 zusätzlich mit Abb. der ersten Seite des Autogr.s (bis ›tugent‹ Z. 12).

Text aus dem Autograph. ›zu vor‹ Z. 4, ›nach dem‹ Z. 8 und 16 sowie ›Der halben‹ Z. 23 f verbunden.

Den erbarn, weisen und furnemen herrn, burgermeistern und radt zu Wonsidel, meinen gunstigen herrn.

[1] »Gottes gnad« durch seinen eingebornen son »Ihesum Christum«, unsern heiland und warhafftigen helffer, und ein fridlich neu iar zuvor. Erbare, weise, furneme, gunstige herrn. Eur erbarkeit alß die verstendigen wissen selb, das ich und andre in diser vocation die arme iugent im studio, so viel unß moglich, zu furdern schuldig sind. Darumb bitt ich, meine schrifft gutwilliglich anzunemen. Und nachdem eur erbarkeit einer, Fridericus Stretz, der zu Wonsidel geborn ist und in seiner kintheit nach seiner eltern todt alß ein armer waiß von eur' erbarkeit hulff gehabt hatt und ernach cantor zu Wonsidel gewesen, bekant ist, wissen eur erbarkeit seine armut und tugent, christliche sitten. Dazu bericht ich eur' erbarkeit mit warheit, das ehr vleissig und loblich studirt, das ehr in kirchen oder schulen zu gottes lob andre zu unterweisen tuchtig ist. Dweil ehr aber

Q 3 Anspg. Rm 1, 7; 1 Kor 1, 3; 2 Kor 1, 2 u. ö.

- 15 noch nit dienst hatt und wolt gern noch lenger in der universitet bleiben,
hatt ehr mich umb vorschrifft an eur' erbarkeit angesucht. Und nachdem
eur' erbarkeit yhm gunstiglich dises iar mit zwentzig fl. hulff gethan, dafur
ehr gegen gott und eur' erbarkeit allezeit dankbar sein will, bitt ich neben
yhm, eur erbarkeit wolle yhm, gott zu lob, noch dise zwey kunfftige iar
20 jedes iar mit zwentzig floren hulff thun. Dagegen erbeut ehr sich, furnem-
lich im vaterland, wo ehr beruffen wirt, treulich in kirchen oder schulen zu
dienen. [2] Wiewol nu dise zeit den stedten grosse last bringet, so ist
doch gewiß, das gott seine kirchen erhalden will und erhalden wirt. Der-
halb sollen wir die studia nicht fallen lassen. Gott wirt auch die unrug
25 lindern denen, die vleis thuen zu erhaltung rechter lahr. Darumb wollen
sich eur' erbarkeit' gegen gedachtem Friderico Stretz gutwillig erzeigen.
Dafur wirt gott seine gaben euch und den eurn, friden und andre notturfft,
des gnediger geben. Der wolle euch und die eurn allezeit gnediglich be-
waren. Datum Witeberg, uff den neuen iars tag 1551.
- 30 Euer erbarkeit williger

Philippus Melanthon.

5972

Wittenberg, 1. Januar 1551

M. an Gf. Philipp III. von Nassau[-Weilburg]. Vorrede zu: Caspar Goltwurm, Die schöne und tröstliche Historia von Joseph. Wittenberg, Georg Rhau Erben, 1551.

Drucke: ►Wit'51◄ Die schöne vnd tröstliche Historia von Joseph / darin das || wesen vnd stand Christi / vnd seiner Kir=||chen erkleret vnd angezeigt wird / || Durch || Casparum Goldwurm / || Athefinum. || 15 [Holzschnitt]51 || Mit einer schönen vnd tröstlichen Vorrede || D. Philip. Melanth. || [Am Ende:] Gedruckt vnd vol=||endet zu Wittemberg / || Durch || Georgen Rhawen || Erben. || ANNO. 1551. 4° (Ex.: München SB, 4 Asc. 814 Beibd.2; bibliogr.: VD 16, G 2601; Claus 1551.77), Bl. § 2^a-A1^b.

►Ffm'52◄ Die Fürnemsten / schō=||ne vnd Tröstliche Allegorie vnnd Geyftliche Bedeutung / des Erften Büchs Moyfi / von || allen fürnehmen Patriarchen vonn Adam an biß || auff Joseph / darinn nach geyftlicher erklärang Chri=||tus sampt seinem Reich vnnd Regiment / vnnd der || standt / wesen vnd gestalt / der jetzigen waren Chri=||tlichen Kirchen erklärt vnd angezeygt wirdt / || Sehr nützlich vnnd tröstlich zu die=||fenn zeytthen zu lesen. || Durch Casparum Goltwurm || Athefinum. || Mit eyner tröstlichen Vorrede || Philippi Melanthonis. In wölllicher der vnderchiedt warer || vnnd falscher Kirchen || angezeygt wirdt. || Anno M.D.L.II. || [Am

E 17 Vor eur: *gestr.* yhn 28 Nach euch: *gestr.* alle

Indizes

Absender, Adressaten, Fremdstücke

*Mit * bezeichnete Stücke sind Vorreden.*

Mit + bezeichnete Stücke haben außer den Genannten auch andere Personen oder Gremien zu Mitabsendern bzw. Mitadressaten.

Absender der an Melanchthon gerichteten Briefe

AEPINUS, Johannes 6275
ALBRECHT, Hz. von Preußen 6025 6131 6181
Ansbach, Regenten und Räte 6190
AURIFABER VRATISLAVIENSIS, Johannes 6021
BAUMGARTNER, Hieronymus 6277
BENEDIKT, Erasmus 6057 6140a
BERGE, Johannes vom 6257
BESOLD, Hieronymus 6004
BRENZ, Johannes 6239
CAMERARIUS, Joachim 5973 6165 6251
CHRISTIAN III., Kg. von Dänemark 6038 6193
CRACOW, Georg 6068
CRATO, Johannes 6225
CURIONE, Celio Secondo 6008
FABRICIUS, Georg 6045 6162 6242
GELOUS, Sigismund 5983 6078
GIGAS, Johannes 6048
GOLTWURM, Caspar 6163
Göttingen, Rat der Stadt 5981 5982
HAMME, Heinrich 6111+ 6117+
HARDENBERG, Albert 6146 6269
HEDIO, Caspar 5993
HENNEBERG, Georg Ernst Gf. von 6196+ 6282
HENNEBERG, Wilhelm Gf. von 6196+
JOHANN, Mgf. von Brandenburg-Küstrin 6116 6118 6288
Leipzig, theologische Fakultät der Universität 6082a
MANSFELD, Johann Albrecht Gf. von 6282a+
MANSFELD, Johann Georg Gf. von 6282a+
MARSILIUS, Caspar 6111+ 6117+
MEIENBURG, Michael 6089
MICYLLUS, Jakob 6047
MOIBANUS, Johannes 6000
MORITZ, Kf. von Sachsen 6122 6270
MYCONIUS, Oswald 6090
Nordhausen, Rat der Stadt 6091
PRUGNER, Nikolaus 6002
SABINUS, Georg 6015 6285
SCHNEPF, Erhard 6253
SIBER, Adam 6183

Absender

SITTARD, Cornelius 6070
STATHMION, Christoph 6007
STIGEL, Johannes 5989 6041 6231 6254
STÖCKEL, Leonhard 6261
STYMMEL, Christoph 6281
SUTELIUS, Johannes 5982a
THEOBALD, Andreas 6153+
WIGAND, Johannes 6153+ 6216
Wittenberg, Rat der Stadt 6060

Adressaten der Briefe Melanchthons

AEPINUS, Johannes 6233
ALBRECHT, Hz. von Preußen 6052a 6061 6072
AMERBACH, Bonifacius 5974
Ansbach, Regenten und Räte 6207
Arnstadt, Rat der Stadt 6043
AURIFABER VRATISLAVIENSIS, Johannes 6026 6027 6107 6182
BATHODIUS, Lucas 5975 6176
BAUMGARTNER, Hieronymus 5978 5984 5991 5992 6016 6028 6059 6083 6086 6130
6137 6141 6160 6186 6246 6259 6283
Bautzen, Rat der Stadt 6042
BENEDIKT, Erasmus 6142 a+
BERNBECK, Friedrich 6164a
BESOLD, Hieronymus 5985 6017 6187
BEYER, Hartmann 6169
BOCK, Sebastian 6171
Braunschweig, Rat der Stadt 6211
BRENZ, Johannes 6065 6225a
BRETSCHNEIDER, Johannes 6121 6234
BUCHHOLZER, Georg 5994 6098 6262 6265
BURCHARD, Franz 5986
CAMENICENUS, Jakob 6067* 6092 6143
CAMERARIUS, Joachim 6009 6085 6094 6203 6247 6266 6276
CHRISTIAN III., Kg. von Dänemark 6013 6029 6166 6226
CHYTRAEUS, David 6108 6221
CLAUS, Nikolaus 6172
COELIUS, Michael 6138
COLLINUS, Matthäus 6012 6079 6105 6125
CRACOW, Georg 6039 6069 6088
CRACOW, Valerius 6177
CRATO, Johannes 6109 6201
CURIONE, Celio Secondo 6073
Dänemark, Geistliche 6248a*
DRYANDER, Franciscus 6008a 6062
EBER, Paul 5999 6284 6286
EGENOLFF, Christian 6168
Esslingen, Rat der Stadt 6150 6241

Bibelstellen

Gen		11 f	6071 ¹⁰⁸
2, 18	6071 ¹²⁷	12, 1–15	6142 ^{a33}
3, 1–19	6071 ¹⁴	1 Kön	
3, 5	6213 ²⁷	17, 8–24	6236 ¹⁸
3, 7	6071 ¹⁹	17, 9	6213 ²⁰
3, 15	6034 ²	17, 9–15	6230 ⁶
4, 3–8	6220 ⁴³	17, 17–24	5972 ²¹ 6219 ²²
13	5972 ⁷⁷	18, 4	6236 ²⁰
19	5972 ⁷⁷	19, 18	5984 ¹⁰ 5999 ¹¹ 6009 ⁷
19, 24	6071 ¹⁰⁰		6012 ⁹ 6092 ¹⁴ 6093 ¹³
27–50	6167 ¹		6244 ⁵
28–49	6104 ³⁷	2 Kön	
34, 25–29	5972 ¹²	4, 8–37	5972 ²¹ 6219 ²²
35, 22	5972 ¹²		6236 ¹⁹
37–50	5972 ⁷⁷	Ps	
37, 12–28	5972 ¹¹	2, 10	6218 ¹⁰ 6249 ¹⁴
39, 7–12	6140 ^{a26}	2, 12	6218 ¹⁰ 6249 ¹⁴
39, 21–41, 39	5972 ⁹⁹	8, 3	6054 ³⁰ 6202 ¹²
Ex			6248 ^{a31}
7–11	6142 ^{a10}	8, 8	6275 ⁴⁵
11, 2	6289 ¹²	19 (18 Vg.), 5	5972 ⁶¹
12, 1–28	5992 ²³ 6035 ²²	20 (19 Vg.)	6219 ⁴⁴
12, 2	6007 ²⁵	24 (23 Vg.), 7	5972 ⁹⁷ 6218 ¹¹
12, 12	5992 ²²		6249 ¹⁴
12, 29	5992 ²²	24 (23 Vg.), 9	6218 ¹¹
12, 35	6289 ¹²	25 (24 Vg.), 3	6067 ⁴⁴
13, 17–15, 21	5972 ²⁰ 6036 ⁴⁸	25 (24 Vg.), 5	6268 ¹²⁰
20, 3–5	6289 ⁷	27 (26 Vg.), 4	5972 ⁴⁹
20, 16	6096 ³⁶	32 (31 Vg.), 1	6235 ¹⁴ 6268 ⁹⁰
22, 21	6171 ¹⁰	37 (36 Vg.), 7	6202 ⁴
29, 7	6003 ²⁵	40 (39 Vg.), 8 f	6268 ⁵⁷
40, 13	6003 ²⁵	41 (40 Vg.), 2	6061 ²¹
Lev		45 (44 Vg.), 8	6003 ²⁴
18, 6–30	6071 ⁹¹	79 (78 Vg.), 8 f	6219 ⁴³
Num		80 (79 Vg.), 9–14	6133 ⁵⁶ 6253 ¹⁸
21, 14	6253 ⁷⁰	91 (90 Vg.), 1	6268 ⁸⁶
Deut		92 (91 Vg.), 14	6218 ⁴² 6249 ⁹
5, 7–9	6289 ⁷	102 (101 Vg.), 23	5972 ⁹² 5980 ¹⁶
5, 20	6096 ³⁶		6240 ^{a4} 6248 ^{a14}
1 Sam		103 (102 Vg.), 10	6219 ⁴³
3, 8	6003 ¹⁷	112 (111 Vg.), 2	6020 ³ 6237 ⁴ 6240 ³
2 Sam			6244 ⁹
8, 10–12	6289 ¹⁸	115, 17 (113, 25 Vg.)	6024 ¹
		119 (118 Vg.), 137	6220 ⁵⁶

Autoren und Werke bis ca. 1500

- AELIAN**
Varia historia 10, 5 6070₉
- AISCHYLOS**
Agamemnon 177 5970₈
Septem 263 6065₂₁
- Anthologia Graeca**
7, 41, 1 6037₂ 6224₂ 6260₂
- APOLLONIOS VON RHODOS**
Argonautica 4, 1556–1558 6028₁₄
- Appendix proverbiorum**
2, 12 6071₁₂₀
- ARISTOPHANES**
Aves 471–473 6058₁₁
Nubes 1036f 6071₁₇₈
- ARISTOTELES** 5985₃ 6255₃ 6256₂
Eth. Eudem. 6071₂
Eth. Nic. 6071₂
5, 8 1132 b 27 6071₁₂₀
Magna Moralia 6071₂
Poet. 6 1449 b 27f 6070₁₀
- AUGUSTIN** 6268₁₁₇
Contra Maximinum Arianum 2, 20, 3
6076₂₁
Epist.
187, 3, 10 6076₁₅
187, 5, 16 6076₉
187, 13, 41 6076₁₄
In Iohannis evangelium tractatus 27, 4
6076₂₁
Sermo 9, 4 6231₄₅
- Ps-AUGUSTIN**
Liber meditationum cap. 14 6268₁₁₈
- BASILIIUS**
Epist. 189, 1, 1f 6201₄
- BERNHARD VON CLAIRVAUX**
Sermones in Cantica 61, 3 6268₁₁₇
- BLANCHINUS, Johannes**
Tabulae caelestium motuum et in eas canones, Venedig 1495 6002₃
- BLANCHINUS, Johannes, und andere**
Luminarium atque planetarum motuum tabulae, Basel 1553 6002₃
- BUONACCORSI, Filippo**
P. Callimachi Geminianensis Historia de rege Vladislao seu clade Varnensi, Augsburg 1519 6258₁₅
- CAESAR** 6247₂₀
Bellum civile 6258₆
Bellum Gallicum 6258₆
- CALLIMACHUS**
Aetia 1, Frg. 9, 13f 6231₇₅ 6254₂₆
In Apollinem 2 5990₂
- CASSIODOR**
Historia tripartita 10, 3, 18 5982₁₄
- CASSIUS DIO**
Historiae Romanae 71, 34, 5–35, 1
6016₈
- CICERO** 6202₁₃
Ad familiares
2, 1, 2 6045₂₀
9, 7, 2 6274₈
13, 70, 1 6045₁₇
15, 6, 1 6183₃
De natura deorum 2, 66 (167) 6140_{a21}
De officiis 3, 15 (61) 6149₁₃
De oratore 3, 42 (167) 6274₈
Tusculanae disputationes 4, 31 (67)
6183₃
- CLAUDIAN**
De consulatu Stilichonis 3, 160f 6223₁₈
- CLEMENS ALEXANDRINUS**
Stromateis
3, 2, 6 6081₉ 6156₂
3, 2, 8 6081₉ 6156₂
3, 9, 63 6141₁₉
- Concilia**
Lateranense II (1139)
can. 6f 6071₁₃₆
Lateranense IV (1215)
const. 14 6071₁₃₆